

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **29 (1913)**

Heft 47

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schreinermeisterverband der Stadt Bern, der fortgesetzt ein bedeutendes Arbeitspensum zu bewältigen hat und zu den bedeutendsten Meisterorganisationen des Kantons gezählt werden darf, hielt am 8. Februar seine Jahresversammlung ab, die sich durch den Umstand etwas feierlicher gestaltete, daß dem frühern Gewerbesekretär, Hrn. Regierungsrat Dr. Tschumi die Wappenscheibe überreicht wurde, die ihm der Verband in Anerkennung geleisteter Dienste schon vor zwei Jahren zu stiften beschloß.

Die Scheibe, ein Meisterwerk der Glasmalerei Giesbrecht, soll, wie sich der Präsident, Stadtrat Ruenzi, ausdrückte, ein äußeres Zeichen der Dankbarkeit für den Geist der Kameradschaft und Solidarität darstellen, den der Geehrte in der Schreinermeisterschaft zu wecken verstanden hat.

Berufsverband der Zimmer- und Schreinermeister des Berner Oberlandes in Interlaken (Bern). Diese Genossenschaft bezweckt: a) Die Interessen eines jeden einzelnen ihrer Mitglieder nachdrücklich zu wahren, den Gemeinfinn zu fördern und ein loyales Verhalten der Mitglieder unter einander im Konkurrenzkampfe anzustreben; b) Normen für Submissionen und gemeinsame Beteiligungen festzustellen, einen Minimaltarif für Zimmer- und Schreinerarbeiten aufzustellen; c) Einführung einheitlicher Berufsordnungen; d) Erstrebung eines guten und gesunden Verhältnisses mit den Arbeitern; e) Stellungnahme zu den gewerblichen Fragen; f) Unterstützung der Sektionen und gemeinsame Stellungnahme bei sozialen Bewegungen, Lohnbewegungen, bei Streiks und Sperren und bei Differenzen irgendwelcher Art mit den Arbeitern; g) Anschluß an die Genossenschaftsverband Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident Adolf Kübli, Schreinermeister, in Unterseen; Vizepräsident: David Messerli, in Thun; Aktuar: Jakob Sella, Schreinermeister, in Unterseen; Kassier: Eduard Zwahlen, Schreinermeister, in Interlaken; Beisitzer: Jakob Gerber, in Zwißimmen; Johannes Bürkli, an der Bernstraße in Thun, und Hans Abplanalp, in Meiringen.

Handwerker- und Gewerbeverein Uri. Am letzten Sonntag tagte der Handwerker- und Gewerbeverein zur ordentlichen Generalversammlung. Die gut besuchte Tagung genehmigte die verschiedenen Berichte. Der Antrag betr. einer unentgeltlichen Auskunftsstelle wurde fallen gelassen zugunsten eines gewerblichen Schiedsgerichtes. Viel zu reden gab die Revision des Hausiergesetzes. In Sachen ist der Vorstand ermächtigt, eine diesbezügliche Vorlage zu unterbreiten.

Ausstellungswesen.

Beförderung der Ausstellungsgegenstände für die Landesausstellung in Bern 1914. Die Einlieferung der Ausstellungsgegenstände ist festgesetzt auf die Zeit vom 15. Februar bis 30. April 1914. Die Aussteller sind von der Ausstellungsleitung angewiesen, alle zur Auslieferung gelangenden Gegenstände, sei es als Expressgut, Eilstückgut oder Frachtstückgut, oben und auf zwei Seiten mit Etiketten zu versehen, welche von der Ausstellung geliefert werden. Diese Etiketten sind verschiedenfarbig und tragen Vordruck für Angaben, die durch den Aussteller einzutragen sind. An Hand der Etikettenfarben kann sofort ermittelt werden, auf welche Ausstellungsplätze die eingelieferten Güter zu überführen sind. Jedes Stück muß neben der Ausstellernummer mit einer laufenden Nummer versehen sein. Sämtliche kompletten Wagenladungen nach Bern-Ausstellung, sowie gewisse Kurs- und Stationswagen werden von Bern-

Wetermannshaus unverzüglich nach der Ausstellung überführt.

Eine Ausstellung von Aufnahmen altbündnerischer Hausfassaden-Malereien in Chur ist in den Lokalen der Muster- und Modell-Sammlung (Kantonalbank-Gebäude 1. Stock) eröffnet worden. Es handelt sich in der Hauptsache um Aufnahmen (gezeichnete, gemalte und photographische), die im Auftrag der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler im Kanton Graubünden seit einigen Jahren gemacht worden sind, einstweilen in Ardez, Guarda, Cimuskel, Lavin, Andeer, in der Ruine Fracstein usw. — in erster Linie schöne Beispiele der eigenartigen bündnerischen Sgraffito-Decorationen, die leider mancherorts dem gänzlichen Verfall entgegengehen. Ergänzt werden diese Fassaden-Aufnahmen durch eine der Privatinitiative entsprungene bunte Sammlung von originellen Beispielen altbündnerischer Volkskunst aus den genannten, sowie aus andern Bündnerdörfern.

Verschiedenes.

† **Baumeister Josef Vogel in Berned** (St. Gallen) starb am 5. Februar. Er war ein in weiten Kreisen des Rheintales bekannter Mann. Außer größeren Bauten am Rheinstrome hat er auch den Rheintalischen Binnenkanal vom Bruggerhorn an bis nach Gams hinauf ausgeführt.

† **Schlossermeister Bartolomäus Blum in Root** (Luzern) starb im Alter von erst 34 Jahren. Er verunglückte bei Erdarbeiten neben seiner Werkstätte, wo er von einstürzenden Erdmassen erdrückt wurde.

† **Schmiedmeister Jakob Veckleitner in Davos** (Graubünden) starb im Alter von 54 Jahren an den Folgen einer Verletzung am Kopfe, die er sich in Ausübung seines Berufes als Hufschmied zugezogen hatte.

† **Schmiedmeister Ulrich Keller in Andelfingen** (Zürich) starb in der Nacht vom 14. Februar nach längerer, schwerer Krankheit (Herzleiden) im 53. Altersjahre.

Gaswerk der Stadt Zürich. Als Nachfolger des verstorbenen Gasdirektors Weiß wählte der Stadtrat den Betriebs-Ingenieur beim Gaswerk Straßburg Fritz Escher von Zürich, zum Direktor des städtischen Gaswerkes.

Sägereibrand. In Uttwil (Thurg.) ist das Hobelwerk mit Sägerei des Herrn Biedermann zum größten Teil abgebrannt. Das Feuer ist wahrscheinlich infolge Heißlaufens eines Maschinenlagers entstanden. Große Holzvorräte verbrannten, die wertvollen Maschinen wurden unbrauchbar. Das Fabrikgebäude ist für 78,000 Franken affektiert; die ganze Maschinerie war für 64,000 Franken, das Holzlager für 11,000 Franken versichert. Der Besitzer erleidet unzweifelhaft einen bedeutenden Schaden, da ein Bretterlager von ca. 30,000 Franken vorhanden war, zum Teil bereits verarbeitet. Hr. Biedermann war im Begriffe, dieses Lager noch versichern zu lassen.

Über den Gewerbelehrekurs am Technikum in Winterthur berichtet Herr J. Biefer, Zürich:

Der gegenwärtige erste einjährige Gewerbelehrekurs in Winterthur wird von zehn Primarlehrern und vier Technikern besucht; die Hälfte der Teilnehmer sind Zürcher (vier Primarlehrer und drei Techniker), die andere Hälfte, sechs Primarlehrer und drei Techniker, gehört den Kantonen Bern, Solothurn, Thurgau, St. Gallen und Appenzel an. Die Aufsichtskommission hat den Oberbehörden die Fortführung dieses Kurses aus folgenden Gründen empfohlen. Die wenigsten Lehrer an den über 400 gewerblichen Fortbildungsschulen der Schweiz seien ge-